



Generations im Museum
Génération au musée
Generazioni al museo

7 Merksätze für GiMer*innen

Mit den einfachen Spielregeln umreissen wir den Charakter, die gemeinsame Ausrichtung von GiM und die Rolle der GiMer*innen:

GiMer*innen machen Mut.

Sie nehmen jemanden mit ins Museum und dort findet Begegnung auf Augenhöhe statt! Die Sicht aller erhält Wertschätzung. Es gibt Raum für persönliche Ansichten und die eigene Fantasie.

GiMer*innen regen an zum Aktivsein

GiM-Tandems wählen ein Objekt im Museum, erfinden dazu eine Geschichte und posten diese mit zwei Fotos nach Möglichkeiten auf www.mi-s.ch.

GiMer*innen gehen 4x pro Jahr ins Museum.

Der Museumsbesuch findet mit derselben oder unterschiedlicher Begleitung statt. Er kann in dasselbe oder unterschiedliche Museen führen. Und das kann auch viel öfter sein.

GiMer*innen sind Teil der GiM-Community

GiMer*innen kennen sich untereinander, sowie die Kontaktperson Ihrer Region. Sie nehmen an den Treffen Ihres Hostmuseums teil und/oder am nationalen GiM-Impuls. Wer Facebook hat, folgt GiM.

GiMer*innen vertreten GiM

GiMer*innen vertreten die Leitgedanken von GiM und helfen GiM bekannt zu machen. Wir arbeiten Hand in Hand, damit GiM zur grossen Community werden kann.

GiMer*innen organisieren den Besuch selber.

Museumsbesuche finden unangemeldet statt. Jedes Museum eignet sich für einen Tandem-Besuch – auch in cognito. GiM-Tandem-Museen sind auf der Website von GiM aufgeführt und bieten freien Eintritt für die offiziellen GiM-Tandems.

GiMer*innen haben ein Host- oder Stamm-Museum

Sie gehen mind. 2 x pro Jahr in dieses Museum als GiM-Tandem. Ihr Museum lädt Sie jährlich zu einem Austausch ein.